

BANK & UMWELT

Nr. 90 Sommer/Herbst 2023

DAS MAGAZIN DER UMWELTBANK

Neues
Online-Banking:
alles, was Sie
wissen müssen



WANDEL

BRAUCHT WISSEN

Liebe Leserinnen und Leser der Bank & Umwelt,



FOTO: DAVID HÄUSER

Die Mitglieder des Vorstands der UmweltBank AG: Heike Schmitz, Goran Bašić und Jürgen Koppmann (v. l. n. r.)

für die UmweltBanker und ihre Kund:innen wird sich ab Oktober einiges verändern. Unsere Bank wechselt auf ein neues Kernbanksystem und kann dann – viele werden sagen endlich – ein zeitgemäßes Online-Banking und mit etwas Nachlauf eine Banking-App anbieten. Die UmweltBank wird dann deutlich effizienter, schneller und kundenfreundlicher. Zudem wird der Systemwechsel viele Tonnen Papier einsparen und so einen wertvollen Beitrag für die Umwelt leisten.

Damit sie in der neuen UmweltBank gut zurecht kommen, werden wir unsere Kund:innen und Kunden immer rechtzeitig informieren und mit auf den Weg nehmen. Was genau passiert, erfahren Sie auf den Seiten 10 und 11.

Steigende Zinsen, hohe Inflation – was tun? Die letzten Monate ließen die Zinsen stark steigen. Was Bauherren ins Schwitzen bringt, lässt Sparer jubeln. Endlich wieder sichere

Zinsen! Natürlich sind bei der UmweltBank die Sparzinsen mitgewachsen, verbunden mit der einzigartigen Garantie, dass nicht nur Ihr Vermögen, sondern auch Ihr Beitrag zu einer besseren Welt wächst. Welche Produkte für Sie passend sind? Lassen Sie sich inspirieren auf den Seiten 14 und 15.

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer und einen gemütlichen Herbst mit einer ganz neuen UmweltBank.

Die Mitglieder des Vorstands der UmweltBank AG

Goran Bašić
Goran Bašić

Jürgen Koppmann
Jürgen Koppmann

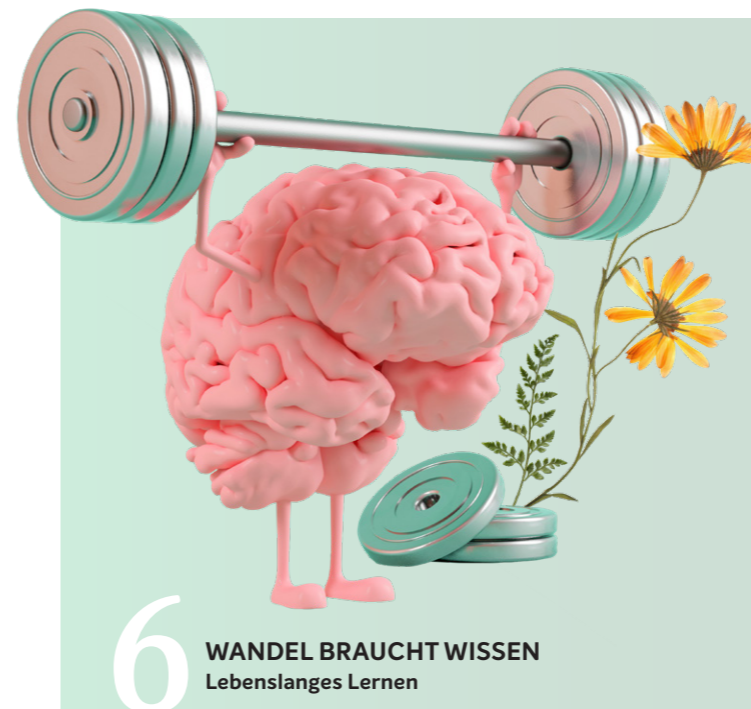
Heike Schmitz
Heike Schmitz

Vernetzen Sie sich mit uns ...



@umweltbank

Bank & Umwelt auch als Blog!
Viele weitere Beiträge zu Themen aus Bank & Umwelt lesen Sie jetzt online: bankundumwelt.de



6 WANDEL BRAUCHT WISSEN
Lebenslanges Lernen



10 NEUES ONLINE-BANKING
Alles, was Sie wissen müssen



14 IHRE ZIELE – UNSERE PRODUKTE
So wirkt Ihr Geld



18 SONNENKRAFTWERK AUF DEM DACH
Hier macht Ihr Geld grün

Impressum

Herausgeber: UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg
Telefon 0911 5308-2020, E-Mail: hallo@umweltbank.de
Zuschriften an die Redaktion: kommunikation@umweltbank.de
Redaktionsschluss: 23.06.2023
Verantwortlich: Philipp Langenbach (V.i.S.d.P.)

Druck: L/M/B Druck GmbH Louko, Nordostpark 52, 90411 Nürnberg.
Gedruckt mit mineralölfreien Farben in Bio-Qualität auf Basis nachwachsender Rohstoffe auf 100 % Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.
Die verwendeten Ökofarben können störende Gerüche verursachen.

Darstellung von Produkten und Dienstleistungen der UmweltBank

Bank & Umwelt ist die Kundenzeitschrift der UmweltBank AG, Nürnberg. Sie enthält neben redaktionellen Inhalten auch werbliche Inhalte für die eigenen Produkte und Dienstleistungen. Werden in Beiträgen Produkte oder Dienstleistungen der UmweltBank dargestellt, sind diese als Werbung zu betrachten.
Die Darstellungen sind keine individuellen Anlageempfehlungen und beinhalten in der Regel nicht alle Informationen, die für eine fundierte Anlageentscheidung erforderlich sind. Auch die steuerliche Situation des einzelnen Anlegers ist nicht berücksichtigt. Wertpapiere und Vermögensanlagen weisen neben Chancen auch Risiken auf. Die UmweltBank empfiehlt, sich mit diesen vor einer Investitionsentscheidung eingehend vertraut zu machen. Die erforderlichen Informationen sind bei der UmweltBank erhältlich; insbesondere wird darum gebeten, die Hinweise zu „Chancen und Risiken von Wertpapieren“ zu beachten, die jeder Depotkunde im Rahmen der Depotöffnung erhalten hat. Angaben zu früheren Wertentwicklungen ermöglichen keine Prognose über die Wertentwicklung in der Zukunft.

Klimafreundliche **Mobilität** dank **Deutschland-Ticket**

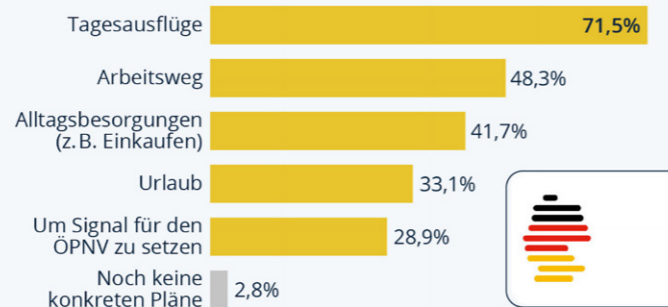
Gute Nachrichten: Es hat zwar ein wenig gedauert, aber seit 1. Mai 2023 ist das 49-Euro-Ticket erhältlich. Der Nachfolger des 9-Euro-Tickets ermöglicht es Fahrgästen, alle Nahverkehrszüge und -busse in Deutschland zu nutzen. Auch wenn aufgrund des höheren Preises mit einer geringeren Nachfrage gerechnet wird, geht die Bahn davon aus, dass rund 17 Millionen Bürgerinnen und Bürger das Ticket nutzen werden.

Dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bequemer und einfacher wird, hat voraussichtlich auch positive Auswirkungen auf das Klima: Das 9-Euro-Ticket hat laut einer Bilanzstudie der Verkehrsverbände schätzungsweise pro Monat etwa 600.000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart. Die Klimabilanz des 49-Euro-Tickets wird vermutlich schlechter ausfallen, da unterm Strich aufgrund des höheren Preises weniger Menschen auf den ÖPNV umsteigen werden. Dennoch: Jedes verkaufte – und vor allem genutzte – Ticket hilft, die 160 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen, die der Verkehrsbereich in Deutschland jährlich

verursacht, zu reduzieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob man das Ticket für den täglichen Arbeitsweg nutzt oder für die Reise in den Sommerurlaub – klimafreundlich ist man so immer unterwegs. In diesem Sinne: gute Fahrt!

Mehrheit will 49-Euro-Ticket für Tagesausflüge nutzen

Anteil der Befragten, die das Deutschland-Ticket des ÖPNV für folgende Zwecke kaufen wollen



Basis: 1.009 Befragte (ab 18 Jahren) in Deutschland, die vorhaben, das 49-Euro-Ticket zu nutzen; Mehrfachnennung möglich; Februar 2023
Quelle: Cosmos Direkt/Civey



statista

GRAFIK: STATISTA

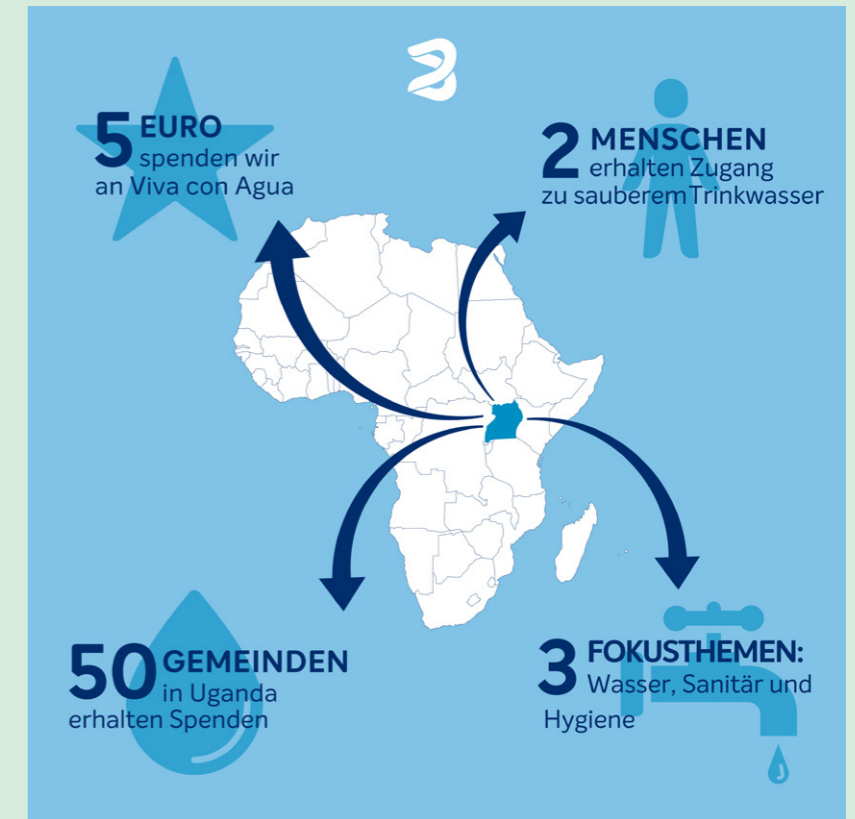
Sie empfehlen uns weiter – wir spenden für **Wasserprojekte**

Für jede Neukundin und jeden Neukunden spendet die UmweltBank 5 Euro an den Verein Viva con Agua de Sankt Pauli. Damit erhalten zwei Menschen in Uganda Zugang zu Trinkwasser und werden vor Ort zu den Themen Wasser, Sanitär und Hygiene geschult. Mit dem Spendenprojekt konnte so bisher rund 11.000 Menschen der Zugang zu sauberem Wasser ermöglicht werden.

„Ohne Brunnen ist alles nichts, doch Brunnen sind nicht alles“, so beschreibt Viva con Agua seinen Ansatz. Deshalb stellt der Verein nicht nur Brunnen und Sanitäranlagen bereit, sondern sorgt auch für deren Instandhaltung. Auch Workshops zu Hygieneaufklärung und nachhaltigem Umgang mit Wasserressourcen gehören zu seinen Aufgaben.

Kundinnen und Kunden können ihre Wirkung für dieses Projekt verdoppeln: Denn für jede erfolgreiche Weiterempfehlung an Familienmitglieder und Bekannte können sie sich als Dankeschön statt einem persönlichen Geschenk für eine Spende an Viva con Agua entscheiden.

Jetzt Freund:innen werben:
www.umweltbank.de/freunde-werben



Das Engagement der UmweltBank für Viva con Agua auf einen Blick.

FOTO: PENGUIN VERLAG

HORST VON BUTTLAR **DAS GRÜNE JAHRZEHT**

Wie die Klimakrise die Wirtschaft revolutioniert



BUCHTIPP

Unsere Wirtschaft steht vor der größten Transformation seit der industriellen Revolution: Für den Umbau zur Klimaneutralität müssen bis 2030 die Weichen gestellt sein. Viele Unternehmen haben das erkannt und steuern bereits um. Sie investieren Milliarden, um Jobs und ihre Zukunft zu sichern.

Horst von Buttler, Chefredakteur der WirtschaftsWoche, betrachtet in seinem Buch die Auswirkungen der Klimakrise auf die heimische Wirtschaft: Anhand zahlreicher Beispiele – von Konzernen wie BASF oder Thyssenkrupp bis zu jungen Firmen wie Northvolt oder Climeworks, die an innovativen Technologien forschen – zeigt er, welche Strategien Unternehmen verfolgen, welche Risiken und Herausforderungen es gibt. Klar ist: Wer keine Nachhaltigkeitsstrategie hat, hat keine Zukunft. Aber wir sind nicht ohnmächtig, und auf Firmen, die umdenken, warten große Chancen.

FOTO: ISTOCKPHOTO, ALEKSANDAR NAKIC



Bei Sonne eines der wichtigsten To-dos, und zwar nicht nur am Strand: Sonnencreme benutzen!

Nachhaltig geschützt in die Sonne

Es gibt Themen, da geht es nicht nur um Umweltschutz, sondern auch um den Schutz der eigenen Gesundheit. Weit oben auf der Liste: Sonnenschutz. Denn nicht jede Sonnencreme ist wirksam und gleichzeitig gut für die Umwelt.

Welche Arten von Sonnenschutz gibt es überhaupt? Und weshalb kann Sonnencreme (umwelt-)schädlich sein? Das und mehr erfahren Sie im Blogbeitrag:

www.bankundumwelt.de/nachhaltiger-sonnenschutz

Wandel braucht Wissen

Warum wir durch lebenslanges Lernen
Schritt für Schritt die Klimakrise bewältigen.

Text: Barbara Ward



Die Welt scheint sich jeden Tag ein bisschen schneller zu drehen. Manches, das vor zwei Jahren noch innovativ war, gilt längst als überholt. Um Schritt zu halten, müssen wir ständig dazulernen und uns an neue Bedingungen anpassen. Das ist manchmal anstrengend, aber auch der Schlüssel zum Erfolg – ganz besonders für die Klimawende.

Vor nicht allzu langer Zeit gingen wir davon aus, dass wir in jungen Jahren zur Schule gehen, anschließend eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren und dann in den Beruf eintreten. Und an diesem Punkt war die Lernphase weitestgehend abgeschlossen. So einfach ist es heute nicht mehr. Wir müssen auch im Beruf ständig auf eine gewisse Art die Schulbank drücken: Neue Software, Prozesse und Techniken verändern die Routinen ebenso wie neue Gepflogenheiten in der Sprache und im Umgang miteinander. Das gilt in vielerlei Hinsicht auch für unser Privatleben. >>

Veränderung beginnt im Kopf.

Lernen macht glücklich

Der Gedanke, ständig von vorne anfangen zu müssen, kann sich anstrengend anfühlen. Unserem Gehirn geht es interessanterweise gar nicht so. Die Hirnforschung zeigt, dass das Gehirn durch fortwährendes Lernen wächst und immer besser wird. Offensichtlich ist es keine Festplatte, die ab einer bestimmten Speicherkapazität einfach voll ist. Je mehr wir lernen, desto mehr können wir dazulernen. Das gilt speziell dann, wenn unser Gehirn im Kindesalter mit vielen Reizen und Impulsen trainiert wurde. Der schöne Nebeneffekt: Wenn wir Neues verarbeiten, schüttet das Gehirn Dopamin aus – und dieses Hormon löst positive Gefühle aus.

Komplexe Probleme brauchen kreative Lösungen

Der Körper belohnt durch die Wirkung des Dopamins jede Lernaktivität, damit wir Menschen unserem Kopf möglichst oft Neues bieten. Das menschliche Gehirn ist also prinzipiell auf lebenslanges Lernen ausgerichtet. Das ist nicht verwunderlich, denn die Fähigkeit zu lernen ist eine Art Überlebensstrategie. Schließlich musste sich der Mensch schon häufig auf neue Umweltbedingungen einlassen und flexibel reagieren, um seinen Fortbestand zu sichern. Eine solche notwendige Anpassung ist ohne vorherige Lern- und Erkenntnisprozesse kaum möglich.

In Zeiten des Klimawandels gilt dies wohl mehr denn je. Die Veränderungen, die in Natur und Umwelt längst begonnen haben, erfordern ein Höchstmaß an Flexibilität und Innovation, um sie zu meistern. So haben wir durch Lernprozesse erst die existenzielle Bedeutung von Nachhaltigkeit verstanden, wobei dieser Lernprozess noch immer im Gange ist. Wir brauchen kritisches Denken, um den Klimawandel stoppen zu können.

Dabei helfen uns auch die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs). Um sie zu erreichen, benötigen wir allerdings ein noch tieferes Verständnis von den Auslösern und Folgen des Klimawandels. Wir müssen unsere Kenntnisse und Fähigkeiten rund um erneuerbare Energien, soziale Gerechtigkeit und ein nachhaltiges Wirtschaften deutlich verbessern. Außerdem wissen wir noch zu wenig über die Wechselwirkungen zwischen unserem Handeln und den Auswirkungen auf die Natur.

Unsere Gesellschaft wächst durch lebenslanges Lernen

In diesem Zusammenhang geht es nicht nur darum, neue Technologien zu entwickeln. Damit sich ein nachhaltiger Lebenswandel in unserer Gesellschaft etablieren kann, brauchen wir die dafür notwendige Erkenntnis bei jedem und jeder Einzelnen. Umweltbildungsprogramme können jedoch nur greifen, wenn die Bereitschaft da ist, dazuzulernen und Neues zu wagen. Lebenslanges Lernen bietet den Raum, in dem dies geschehen kann. Es fördert kooperatives, interdisziplinäres Denken und befähigt Menschen, aktive Akteur:innen des Wandels zu werden. Lebenslanges Lernen schärft das Bewusstsein der Menschen für unterschiedliche Sichtweisen, fördert das Verständnis zwischen den Generationen und unterstützt das gemeinsame Handeln verschiedener gesellschaftlicher Gruppen.

Gerade Letzteres, nämlich, dass wir alle im Kampf gegen den Klimawandel an einem Strang ziehen, ist das, was die Welt so dringend braucht. Um eine bessere Zukunft für uns und die Umwelt zu schaffen, sind grundlegende Veränderungen in unserer Gesellschaft erforderlich. Wir benötigen Transformation auf verschiedenen Ebenen.

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Welt

Die notwendige Veränderung beginnt bereits mit dem Wandel unseres Denkens und unseres Verhaltens. Das bedeutet, dass wir unsere gesamte Lebensweise hinterfragen und unser Handeln entsprechend verändern müssen, um Nachhaltigkeit zu fördern. Das kann durch Bildung und lebenslanges Lernen erreicht werden. Hier kann jeder und jede Einzelne einen wichtigen Beitrag leisten.

Darüber hinaus können Institutionen, Unternehmen und Organisationen eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben. Dies erfordert, dass sie ihre Geschäftspraktiken, Richtlinien und Entscheidungen anpassen und nachhaltige Praktiken integrieren. Aus dieser Idee heraus ist die UmweltBank einst gegründet worden. Ihre Geschäftspolitik orientiert sich seitdem konsequent an der Erreichung der SDGs der Vereinten Nationen, damit alle Menschen ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich fair leben können.

EU-Taxonomie gibt Rahmen vor

Dank der EU-Taxonomie ziehen konventionelle Banken mittlerweile nach. Dieses Regelwerk legt seit Januar 2023 erstmalig fest, unter welchen Bedingungen eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ leistet. Dadurch wird der deutsche Finanzmarkt zu mehr Nachhaltigkeit und Transparenz verpflichtet.

Die EU-Taxonomie ist ein gutes Beispiel für eine Transformation auf der Systemebene. Dazu gehören auch andere politische Maßnahmen wie die Förderung von erneuerbaren Energien, die Umstellung auf eine Kreislaufwirtschaft und die Reduzierung von Treibhausgasen. Solche Veränderungen sind nötig, um Wirtschaft und Gesellschaft insgesamt in Richtung Nachhaltigkeit zu transformieren. Die Finanzbranche nimmt dabei eine wichtige Rolle ein, indem sie Finanzströme gezielt in nachhaltige Investments lenken kann.

Veränderungen auch bei der UmweltBank

Genau das, nämlich Geld für nachhaltige Zwecke einzusetzen, tut die UmweltBank schon seit Anfang an und hat dabei viel Wissen angesammelt. Und trotzdem wird das gesamte Team in diesem Jahr und darüber hinaus wieder viel dazulernen, wenn im Rahmen des Projekts ‚umwelt.neo‘ nicht nur ein neues Kernbanksystem eingeführt wird, sondern auch neue Prozesse, neue Produkte und 2025 mit dem UmweltHaus ein neues Zuhause bezogen wird.

All das bedeutet große Veränderungen in allen Arbeitsbereichen und Abteilungen. Doch Geschäftsführung und Mitarbeitende sind davon überzeugt, dass diese Veränderungen und die damit verbundenen Lernprozesse der Bank dabei helfen, zu wachsen und sich für eine nachhaltige Zukunft gut aufzustellen – damit die UmweltBank auch weiterhin ihren Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt leisten kann. <<

Alles, was Sie wissen müssen

Ab Oktober: neues Online-Banking & mehr

Text: Diana Schlaak

Die UmweltBank führt am zweiten Oktoberwochenende 2023 eine neue Banking-Plattform mit mehr Möglichkeiten für ihre Kund:innen ein. Damit können Bankgeschäfte noch bequemer, schneller und flexibler erledigt werden. Die Vorbereitungen für den Umstieg laufen bereits auf Hochtouren. Wir geben Ihnen hier einen Ausblick auf die nächsten Schritte und beantworten die wichtigsten Fragen.

Die wichtigsten Fragen & Antworten:

Wer ist der Betreiber der zukünftigen Banking-Plattform?

Die UmweltBank hat sich für die Umstellung mit der Atruvia AG eine erfahrene Partnerin gesucht. 850 Banken in Deutschland arbeiten bereits mit deren Banking-Plattform und setzen damit auf eine moderne und vielfach erprobte Lösung. Die Rechenzentren stehen in Karlsruhe und Münster. Es handelt sich also um sichere Rechenzentren in Deutschland nach deutschen Standards.

Damit nach der Umstellung alles sicher und reibungslos weiterläuft, werden bereits in den Monaten davor umfangreiche Tests durchgeführt. Das schafft maximale Sicherheit für Ihre Daten – etwaige Risiken des Systemwechsels können nahezu ausgeschlossen werden.

Wird sich meine Bankverbindung ändern?

Nein, Ihre bestehende Kontonummer und somit auch die IBAN bleiben gleich.

Sind Sie zukünftig telefonisch noch erreichbar?

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden auch weiterhin den gewohnten Service am Telefon. Sie werden jedoch deutlich mehr Möglichkeiten haben, selbst Vorgänge online durchzuführen, wie z. B. Ihre Adresse zu ändern oder Wertpapiere zu handeln. Wir werden Ihnen eine Balance aus digitalen Angeboten und menschlichen Ansprechpartner:innen bieten.

Das passiert konkret

Nutzen Sie das bisherige Online-Banking?



Jetzt zum Newsletter anmelden und keine Infos verpassen!
www.umweltbank.de/newsletter

Die UmweltBank wird Sie über die Website, den Newsletter und per Brief über alle weiteren Schritte informieren. Alles zum Thema Digitalisierung bei der UmweltBank finden Sie unter: www.umweltbank.de/digital



Die Top-5-Fragen an die UmweltBank

Jeden Tag tauschen sich die Mitarbeitenden der UmweltBank mit zahlreichen Menschen zu den unterschiedlichsten Finanzthemen aus: am Telefon, per E-Mail oder auf Social-Media-Kanälen. So individuell die einzelnen Anliegen sind, einige Fragen werden immer wieder gestellt.



1. Kommen auch bei der UmweltBank die Zinsen zurück?



Ja, die Zinsen sind zurück. Je nachdem wie lange Sie sich binden wollen, unterscheiden sich allerdings die Zinssätze. Die UmweltBank beweist, dass Ökologie und Ökonomie zusammengehören, weswegen nachhaltige Wirkung und attraktive Konditionen Hand in Hand gehen.

Sowohl bei Tagesgeld als auch Festgeld haben wir in den letzten Monaten die Zinsen kontinuierlich angepasst.

Alle aktuell geltenden Konditionen finden Sie unter www.umweltbank.de/anlegen

2. Warum bietet die UmweltBank keine ETFs an?



ETFs können aus unserer Sicht – zumindest bislang – keine wirklich grüne Geldanlage bieten. Die zugrunde liegenden Indizes entsprechen in den meisten Fällen nicht den strengen ökologischen und sozialen Kriterien der UmweltBank.

Die UmweltBank beobachtet den Markt und wird entsprechende ETFs anbieten, sofern diese ihren Ansprüchen genügen.

3. Warum bietet die UmweltBank nicht mehr Anleihen von Wind- und Solarparks an?



Grundsätzlich wird die UmweltBank weiterhin regelmäßig Unternehmensanleihen aus den Bereichen erneuerbare Energien und nachhaltige Immobilien anbieten. Aufgrund des vergleichsweise höheren Risikos werden wir aber auf absehbare Zeit keine direkten Investments in einzelne Wind- oder Solarparks anbieten.

4. Wird der Funktionsumfang des Online-Bankings in absehbarer Zeit erweitert?



Für die Funktionen des Online-Bankings ist das zugrundeliegende Kernbanksystem entscheidend. Die UmweltBank wird im Herbst auf ein neues System wechseln, welches ihren Kundinnen und Kunden künftig einen erweiterten Funktionsumfang bieten wird. Mehr zur Migration des Kernbanksystems lesen Sie auf Seite 10.

Die Antworten auf die häufigsten Fragen rund um das Online-Banking finden Sie unter: www.umweltbank.de/banking-hilfe

5. Warum verschickt die UmweltBank Unterlagen wie Kontoauszüge oder ihr Kundenmagazin per Post?



Die UmweltBank will bei einigen Prozessen noch nachhaltiger werden. Viele der Abläufe, die heute noch einen schriftlichen Briefverkehr erfordern, werden mit der Umstellung auf das neue Kernbanksystem im Herbst entfallen (s. Seite 10) bzw. digital abgebildet, z. B. über ein Online-Postfach.

Die Bank & Umwelt, das Kundenmagazin der UmweltBank, können Sie bereits heute digital lesen: Wenn Sie das gedruckte Heft nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich gleich zum UmweltBank-Newsletter an: www.umweltbank.de/newsletter

Ihre Ziele – unsere Produkte: Sie entscheiden, wie Ihr Geld wirkt.

Woran machen Sie fest, dass Ihr Geld sinnvoll angelegt ist?

Ist es die Nachhaltigkeit? Die Rendite? Die Sicherheit?
Die schnelle Verfügbarkeit? Die direkte Wirkung?

Bei der UmweltBank erreichen Sie Ihre Ziele mit unseren garantiert grünen Anlageprodukten.

WIRKUNGSVOLL & FAIR VERZINST

UmweltFestzins / UmweltWachstumszins

- Festgeld mit verschiedenen Laufzeiten
- je länger die Laufzeit, desto höher der Zins
- feste Zinserträge über die gesamte Laufzeit
- macht die Finanzierung nachhaltiger Projekte möglich

www.umweltbank.de/festzins
www.umweltbank.de/wachstumszins

SICHER & FLEXIBEL

UmweltFlexkonto

- das grüne Tagesgeldkonto
- variabel verzinst
- jederzeit Geld ein- und auszahlen
- für die sichere finanzielle Reserve

www.umweltbank.de/flexkonto

CHANCENREICH

UmweltFonds

- nachhaltige Fonds mit verschiedenen Schwerpunkten, passend zu Ihren Wünschen
- investieren breit gestreut in viele verschiedene Wertpapiere
- aktiv verwaltet und überwacht durch erfahrenes Fondsmanagement
- als Einmalzahlung oder als monatliches Fondssparen

www.umweltbank.de/umweltfonds

DIREKTER IMPACT

UmweltAnleihen

- Anleihen echt nachhaltiger Unternehmen
- hohe direkte Wirkung Ihres Investments
- feste Zinsen bei fester Laufzeit
- strenge Positiv- und Ausschlusskriterien mit UmweltGarantie

www.umweltbank.de/anleihen

Entdecken Sie all Ihre Möglichkeiten
www.umweltbank.de/anlegen



Risikohinweis: Der Kurs von Wertpapieren unterliegt Schwankungen und kann – vor allem bei einer negativen Wirtschafts- oder Börsenentwicklung – auch dauerhaft und sehr deutlich unter dem Kaufkurs liegen. Wertpapiere sind nicht geeignet für Anleger:innen, die eine risikolose Anlage anstreben oder die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren aus den Wertpapieren wieder zurückziehen wollen.

Beratungshinweis: Die UmweltBank gibt keine Empfehlungen zum Erwerb, Halten oder Verkauf einzelner Finanzinstrumente (Anlageberatung i.S.d. § 2 Abs. 8 Satz 1 Nr. 10 WpHG).



Sie mögen es lieber individuell?
Holen Sie sich Ihren Anlagevorschlag!
www.umweltbank.de/umweltportfolio

Entspannt zurücklehnen beim Zurücklegen

Unsere Portfolio-Ideen für jeden Anlegertyp

Wertpapiere sind Neuland für Sie? Oder Sie besitzen bereits ein Depot, möchten aber nachhaltiger investieren? Egal ob Einsteiger oder Fortgeschrittene – oft stellt sich die Frage, welche Wertpapierarten und Gewichtungen

sich eignen. Wie riskant sind einzelne Anlageformen? Und geht das auch in nachhaltig? Die UmweltBank Musterportfolios bieten: Konkrete Wertpapierideen mit ausschließlich nachhaltigen Fonds. Alle vorgestellten Fonds eignen sich für einmalige Investments oder regelmäßiges Sparen.

Optimieren Sie Ihre Geldanlage mit dem passenden Musterportfolio

Jetzt Portfolio zusammenstellen:

- ✓ 100 % nachhaltige Fonds – von Profis der UmweltBank zusammengestellt
- ✓ passende Portfolios für jedes Risikoprofil
- ✓ für Finanz-Einsteiger und -Fortgeschrittene

www.umweltbank.de/musterportfolio

☎ 0911 5308-2030



FOTO: TARVIN ELLIOTT

Einsteiger

Fortgeschrittene



- ein Rentenfonds + ein Mischfonds
- Investition weltweit in nachhaltige Aktien + Anleihen
- schwankungsarm, moderate Gewinnchancen

- Mischung aus Renten- + Mischfonds
- Investition in nachhaltige festverzinsliche Anleihen sowie international gestreute Aktien mit Schwerpunkt Europa
- schwankungsarm, moderate Gewinnchancen



- ein Rentenfonds + ein Aktienfonds
- Investition weltweit in nachhaltige Anleihen + Aktien
- birgt Schwankungen, gepaart mit Chancen des Aktienmarkts

- Mischung aus Renten-, Misch- + Aktienfonds
- Investition in nachhaltige festverzinsliche Anleihen sowie international gestreute Aktien mit Schwerpunkt Europa
- birgt Schwankungen, gepaart mit Chancen des Aktienmarkts



- hohe Aktienquote – ein Mischfonds + ein Aktienfonds
- Investition weltweit in nachhaltige Aktien internationaler Unternehmen
- Wachstums- und Gewinnpotential bei gleichzeitig erhöhten Schwankungsrisiken

- ein Rentenfonds + ein Mischfonds sowie überwiegend Aktienfonds
- von internationalen Unternehmen, Small Caps sowie aus Schwellenländern
- Wachstums- und Gewinnpotential bei gleichzeitig erhöhten Schwankungsrisiken



- zwei Aktienfonds mit nationalem und internationalem Anlageschwerpunkt
- Investition in nachhaltige Unternehmen weltweit sowie kleine und mittlere Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum
- hohe Wachstums- und Gewinnchancen bei gleichzeitig hohen Kursschwankungsrisiken

- überwiegend international nachhaltige Aktienfonds
- Investition weltweit in nachhaltige Aktien von internationalen Unternehmen, Small Caps sowie aus Schwellenländern
- hohe Wachstums- und Gewinnchancen bei gleichzeitig hohen Kursschwankungsrisiken



Risikohinweis: Der Kurs von Wertpapieren unterliegt Schwankungen und kann – vor allem bei einer negativen Wirtschafts- oder Börsenentwicklung – auch dauerhaft und sehr deutlich unter dem Kaufkurs liegen. Wertpapiere sind nicht geeignet für Anleger:innen, die eine risikolose Anlage anstreben oder die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren aus den Wertpapieren wieder zurückziehen wollen.

Beratungshinweis: Die UmweltBank gibt keine Empfehlungen zum Erwerb, Halten oder Verkauf einzelner Finanzinstrumente (Anlageberatung i.S.d. § 2 Abs. 8 Satz 1 Nr. 10 WpHG).

Eine der größten Aufdachanlagen Bayerns

Das Sonnen-Kraftwerk auf dem Dach

Auf 60.000 m² Lagerhalle der dataform dialogservices GmbH aus Buchschwabach steht eine riesige Photovoltaikanlage, die aus einem nackten Dach nachhaltige Stromproduktion macht. Ein von der UmweltBank finanziertes Projekt, das zeigt, wie viel schlummerndes Potenzial wir noch für die Energiewende haben.

Text: Florian Schultz



Als dataform dialogservices den Neubau ihres Stammsitzes in Buchschwabach nahe Nürnberg plante, stand schnell fest: Eine Photovoltaikanlage muss her. Eine clevere Entscheidung, schließlich bringt sie grünen Strom vom eigenen Dach, der auch noch kostengünstig ist.

Doch um die Anlage realisieren zu können, brauchte es auch einen Finanzierungspartner. dataform-Geschäftsführer Klaus Vollmer sprach zunächst mit zwei regionalen Banken, dann mit der UmweltBank. „Uns war schnell klar, dass für unser Anliegen die UmweltBank genau das richtige Geldinstitut ist“, erinnert sich Vollmer. „Das sind Spezialisten, wenn es um die Finanzierung von ökologischen Projekten wie eine Photovoltaikanlage geht, die wissen, wovon sie reden“, sagt der dataform-Geschäftsführer über Deutschlands grünste Bank.

Wobei die beiden Unternehmen schon länger geschäftlich miteinander verbunden sind. Seit dem Jahr 2009 arbeiten sie erfolgreich zusammen. So unterstützt dataform als Lettershop die UmweltBank beim Versand von Broschüren, Flyer und Briefaussendungen.

Als 2019 dann feststand, dass die dataform mit dem Neubau ihres Stammsitzes in Buchschwabach eine Großinvestition von rund 60 Millionen Euro tätigt, wandte sich das Unternehmen mit der Kreditanfrage an die UmweltBank. „Bei der UmweltBank als Finanzierungspartner finden wir es so klasse, dass alles absolut unkompliziert und unbürokratisch abläuft“, sagt Vollmer.

Seit gut einem Jahr profitiert dataform von grünem Strom aus der Photovoltaikanlage. Wobei die Anlage mehr Energie produziert als das Unternehmen verbraucht. „Nur 20 Prozent benötigen wir selbst, die restlichen 80 Prozent speisen wir ins öffentliche Netz ein“, erklärt Karsan Anuar, mit Klaus Vollmer Geschäftsführer der dataform greenpower GmbH. Diese noch junge Tochterfirma hat sich unter anderem auf die Installation, den Handel und die Vermittlung von Photovoltaikanlagen und sonstigen Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien spezialisiert.

Längst ist das Projekt auf den Dächern der dataform-Lagerhallen ein Aushängeschild für das Unternehmen. „Damit präsentieren wir uns als eine Firma, bei der Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Handeln zentral sind“, sagt Vollmer. Das sei angesichts der Klimakrise ein Pluspunkt im Wettbewerb mit anderen Unternehmen und in Zeiten von Fachkräftemangel auch ein Signal an die Beschäftigten: Wir sind ein Arbeitgeber, der ökologische Werte hat. <<



Vier Fakten zur Photovoltaikanlage, die dataform auf ihren Dächern hat:

- ▶ Standort: Buchschwabach, Bayern
- ▶ Anlagenleistung: 5,75 MWp
- ▶ Erzeugter Strom: 6.000 MWh pro Jahr
- ▶ CO₂-Einsparung pro Jahr: 4.100 Tonnen CO₂e



Nicht nur Windräder, auch PV-Anlagen auf vorhandenen Dachflächen können einen wertvollen und nahezu unsichtbaren Beitrag zur Energiewende leisten.



Die Geschäftsführer der dataform greenpower GmbH, Karsan Anuar und Klaus Vollmer.



Sonnenkraft, so weit das Auge reicht: Die PV-Module füllen 60.000 m² Dachfläche.

GOGREEN

Klimaneutraler Versand
mit der Deutschen Post



Mein Tipp macht grün.

Weil ich meinen Freund:innen die
UmweltBank weiterempfehle.

Jetzt
tolle Prämien
sichern!



umweltbank.de/freunde-werben